

Glatten

Gleich gutes Wasser für alle

Schwarzwälder-Bote, 16.07.2015 18:52 Uhr



Symbolischer erster Spatenstich zum Neubau des Trinkwasserbehälters am Harteckweg in Glatten: Derzeit werden die Voraussetzungen zum Vollanschluss Glattens an die Haugensteingruppe geschaffen. Auf dem Foto zu sehen sind (von links) Bürgermeister Tore-Derek Pfeifer, Michael Heinzelmann, Bürgermeisterstellvertreter Friedrich Weigold sowie vom planenden Ingenieurbüro Eppler Geschäftsführer Wolfgang Strasser und Bauleiter Walfried Singer. Foto: Ade Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Uwe Ade

Glatten. Als "ein erfreuliches Ereignis" bezeichnete Bürgermeister Tore-Derek Pfeifer den symbolischen ersten Spatenstich für den Neubau des Hochbehälters am Harteckweg in Glatten.

Pfeifer betonte, dass die Baumaßnahme für die Gesamtgemeinde Glatten von besonderer Bedeutung sei, da der Neubau des Behälters die Grundlage für den Vollanschluss der Wasserversorgung an die Haugensteingruppe ist.

Pfeifer wies auch auf die für Glatten durch den Vollanschluss zu erwartende bessere Wasserqualität hin. Die Gemeinde investiert in das Projekt rund 1,4 Millionen Euro. In einem Jahr soll die erste der beiden Kammern des Behälters fertig sein. Glatten kann dann komplett mit Wasser vom Zweckverband Haugenstein versorgt werden.

Der neue Niederzonenbehälter hat insgesamt ein Gesamtvolumen von 550 Kubikmetern und wird an der gleichen Stelle wie der jetzige, über 50 Jahre alte und baufällige Behälter gebaut. Derzeit erfolgt die Versorgung der Niederzone mit Mischwasser aus der Loppinsquelle in Glatten und Zusatzwasser vom Zweckverband Haugenstein.

Das Wasser der Loppinsquelle in Glatten wird von der Rohwasserfassung über eine Chloranlage geleitet und direkt in die Niederzone in Glatten eingespeist. Den ersten Spatenstich vollzogen Bürgermeister Tore-Derek Pfeifer, dessen Stellvertreter Friedrich Weigold, Bauleiter Walfried Singer und Geschäftsführer Wolfgang Strasser vom Ingenieurbüro Alwin Eppler sowie Michael Heinzelmann vom Alpirsbacher Bauunternehmen Heinzelmann Bau.

Bürgermeister Pfeifer erinnerte daran, dass vor fünf Jahren zunächst Böffingen über den Hochbehälter an der Glattener Steige an die Haugensteingruppe angeschlossen wurde. Von dort aus, sozusagen als Übergabestation, wird später auch der Behälter am Hardeckweg mit Wasser der Haugensteingruppe versorgt. Wolfgang Strasser teilte mit, dass das Eigenwasser der Loppinsquelle später als Reserve für Notfälle zur Verfügung steht. Mit der aktuellen Lösung ist laut Strasser optimale Versorgungssicherheit für die Zukunft gegeben. Ebenso wird dann ganz Glatten die gleiche gute Wasserqualität haben.

Um die Wasserversorgung der Niederzone während der Bauzeit nicht zu unterbrechen, wird der neue Behälter in zwei Abschnitten gebaut, sodass die Wasserversorgung während der gesamten Bauzeit gewährleistet ist.

Nach dem Bauzeitenplan soll der erste Bauabschnitt mit Inbetriebnahme der Behälterkammer und der neuen Schiebervorkammer etwa in einem Jahr, Ende Juni 2016, abgeschlossen sein.

Die Inbetriebnahme der zweiten Behälterkammer ist für Ende nächsten Jahres vorgesehen.